Studienportfolio für das

Betriebspraktikum

Name: ………………………………………………………….……………..

Matrikelnummer: ……………………………………………………………..

Lehramt: …………………………………………………………….

Betrieb(e): …………………………………………………………………..…

……………………………………………………………………..

Zeitraum: ………………………………………………………………………

**Ein Betriebspraktikum als Bestandteil des Lehramtsstudiums? Welche Zielsetzungen stehen dahinter? Was kann das Praktikum für Sie Positives bewirken?**

Liebe Studierende,

als Lehrerin oder Lehrer unterstützen und beeinflussen Sie die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie beeinflussen – gewollt oder ungewollt – auch die beruflichen Vorstellungen und Erwartungen Ihrer Schülerinnen und Schüler. In Zeiten rasanter Veränderungen in der Arbeitswelt (die Mehrzahl der heutigen Schülerinnen und Schüler wird in Berufen arbeiten, deren Namen wir heute nicht einmal kennen) und eines regionalen und globalen Wettbewerbs, haben Ihre Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bestmögliche Vorbereitung und Beratung auf ihre zukünftige Teilhabe an der Berufs- und Arbeitswelt. Diese Vorbereitung kann nicht nur Aufgabe von einzelnen Lehrkräften sein, sondern muss von jeder Lehrerin/ jedem Lehrer als Zukunftsaufgabe von Schule verstanden und auch wahrgenommen werden. Auch Sie als zukünftige Lehrkraft werden also eine Mitverantwortung für die Berufswahl Ihrer Schülerinnen und Schüler haben. Bereiten Sie sich umfassend darauf vor!

Von der Schule über die Hochschule in die Schule!

Sie können das achtwöchige Betriebspraktikum dazu nutzen, um die oben skizzierte Folge zu unterbrechen und praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu nehmen, die Ihnen in Ihrem weiteren Berufsleben eher verschlossen bleiben, aber für Ihre Schülerinnen und Schüler hohe Bedeutung haben.

Schülerinnen und Schüler aller Schulformen benötigen kompetente Wegbegleiter / Wegbegleiterinnen, die Ihre Informationen aus erster Hand gewonnen haben und sich auf eigene Erfahrungen stützen können. Das Praktikum kann eine ideale Grundlage sein, Ihr Wissen über die Arbeitswelt zu vertiefen, zu erweitern und auch zu korrigieren.

Das Portfolio soll Ihnen helfen Ihre Erfahrungen und Eindrücke aus dem Betriebspraktikum zu ordnen, zu reflektieren und für sich didaktisch zu verankern, sodass Sie Ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag als zukünftige Lehrkräfte auch im Bereich der Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung und damit im Hinblick auf die berufliche Zukunft Ihrer Schülerinnen und Schüler gerecht werden können.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Ausdauer.

Frankfurt im September 2023

Im Auftrag

Hartmut Hasenkamp

Leitender Direktor

Stellv. Leitung Abteilung I
Leitung Dezernat I.1

Lehrerbildung 1. Phase, Weiterbildung, internationale Lehramtsabschlüsse, Besondere Staatliche Prüfungen

**Formale Vorgaben**

1. Das Praktikum umfasst mindestens acht Wochen bei einer branchenüblichen Wochenarbeitszeit von i. d. R. 40 Stunden (320 Stunden insgesamt).
2. Es ist möglich, das Praktikum in maximal zwei Teile aufzuspalten.
3. Der Umfang der Ausführungen
• zur Praktikumsstelle
• zu Schwerpunkten Ihrer Tätigkeit
• zur Reflexion
soll acht Seiten DIN A4 nicht überschreiten.
4. Haben Sie zwei Praktikumsstellen durchlaufen, muss jeder Betrieb entsprechend dargestellt und reflektiert werden.

Die folgenden Fragen zu den o.g. Ausführungen sollen Ihnen helfen, ein aktuelles Profil des Betriebes zu erstellen, erste Fragestellungen für berufliche Tätigkeiten zu entwickeln und Ansätze für eine Reflexion zu gewinnen.

# Die Praktikumsstelle

Beschreiben Sie Ihre Praktikumsstelle!

* In welcher Branche ist Ihr Praktikumsbetrieb am Markt platziert?
* Auf welche Arbeitsbereiche bzw. Abteilungen sind Sie getroffen?
* Mit welchen Berufen/ Berufsgruppen kamen Sie in Verbindung?
* In welchen Ausbildungsberufen wird ausgebildet?
* Welche Fort- und Weiterbildungsangebote macht der Betrieb?
* Welchem Wandel sind die einzelnen Arbeitsplätze unterworfen?
* Welchen Einfluss hat die aktuelle Arbeitsmarktsituation auf diesen Betrieb?
* … … …
1. **Schwerpunkte meiner Tätigkeit**

 Beschreiben Sie, in welchen Bereichen Sie tätig waren!

 - In welchen Tätigkeitsfeldern (Abteilung, Bereich, Projekt) haben Sie gearbeitet?

 - Was sind die besonderen Kennzeichen und Anforderungen einzelner
 Tätigkeitsfelder?

 - Beschreiben Sie einige Ihrer konkreten Tätigkeiten und Erfahrungen!

 - Machen Sie spezifische Angaben zum jeweiligen Berufsbild, auf das Sie während Ihres Praktikums getroffen sind!

 - Welche Sicherheitsauflagen der Berufsgenossenschaften und Besonderheiten (Fertigkeiten und Kenntnisse) bestanden in einzelnen Produktions- oder
 Dienstleistungsbereichen?

 - … … …

1. **Reflexion von wichtigen Erfahrungen**

 Ziehen Sie eine kritische Bilanz Ihrer Erfahrungen und Beobachtungen!

* + Welche Erwartungen an das Betriebspraktikum haben sich erfüllt?
	+ Welche Erfahrungen waren aus Ihrer Sicht auf das Studium zentral und wichtig für die spätere Unterrichtspraxis?
	+ Welche Fragestellungen haben sich aus dem Betriebspraktikum für Ihr weiteres Studium ergeben?
	+ … … …